

[1]736 Januar 10., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] J[OSEF] L[EODEGAR] V[ALENTIN] MEYER AN
DEN BENEFIZIATEN [DER ST. KONRADSPFRÜNDE], RITTER
[BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN VON THURN UND GESTEL-
BURG, ZUG

"Für das güötige ansinnen und höffliche expressiones und Zuwünsch Zu dem nun angetrettnen neuen Jahr Erstatte Eüwer Hochwürden den schuldghorsamben dankh, Erwünsche Von dem grossen Gott ... [meinem] H. Vettern beständiges hohes wohlseyn, daurhaffte gesundheit, und alles was Ein Von Edlem herzen selbsten Von der güöte Gottes Verlangen mögen. Jch hab Jhro Gnaden H. Altschultheis [und derzeitigen Ratsherrn Johann Josef Dürler] das schreiben ... [meines] H. Vettern communiciert will Erwarten, wass für Ein antwort Einkommen werde; Jndessen versichere Eüwer hochwürden, dass mirh sonderbaher die angelegenheit [- vermutlich dürfte damit der Harten- und Lindenhandel von 1728-1736 in Stadt und Amt Zug gemeint sein -]¹ dero hochadelichen Verwandtschaft werde lassen recommendiert seyn. Jndessen Jn beharrliche und hochschätzbahre Freundschaftt mich Empfehendt beharre mit aller hoher Veneration ...".

1) s. AH 79/100

Original, mit Siegel. Adress-Schild auf Blatt 178^r aufgeklebt.
AH 106, 177-178 - Blatt 177^v und 178 leer

1735 März 7., Bremgarten

A

SCHREIBEN¹ VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER OBEREN FREIEN ÄMTER, PLAZID JOSEF LEONZ] MEYENBERG, AN ABBE [BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELNBERG, ZUG

"ich hoffe sie werden mein lesteres schreiben² empfangen und die guothmüöttigkeit übernommen haben, den Hans Baschi Staub³ im Koller Eichen [=Chollereichen] Zuo Mentzingen Zuo Avisieren, das er sich umb einiges gelt von seinem bruder sel. [der offenbar in der Gardekompanie von Beat Franz Plazidus Zurlauben gedient hatte]⁴ Von mirh Zuo erheben, alhero verfüegen solle.

Mithin dann auch notificire das H. Vetter Brigadier [Beat Franz Plazi-